

**EXPOSÉ**  
**ehem. Pfarrhaus**  
**in Gleichen - Gelliehausen**

Verkaufsangebot  
der  
ev.-luth. Apostel-Kirchengemeinde Gleichen



**„Kielstraße 4“**

Kirchenamt Göttingen- Münden  
Bau- und Liegenschaftsabteilung  
Düstere Straße 19  
37073 Göttingen

## Vorbemerkungen

Die ev.-luth. Apostel-Kirchengemeinde Gleichen ist Eigentümerin der Immobilie ‚Kielstraße 4‘ in Gleichen-Gelliehausen.

Die Immobilie besteht aus einem ehemaligen Pfarrhaus sowie einem Nebengebäude, das als Kindertagesstätte genutzt wurde. Das Hauptgebäude wird im Erdgeschoss als Gemeindehaus genutzt; in den Obergeschossen befindet sich eine rd. 180 qm große abgeschlossene Wohnung; diese Wohnung steht leer.

Das Nebengebäude ist ohne Nutzung.

Die bisherige Nutzung als Gemeindehaus wird aufgegeben.

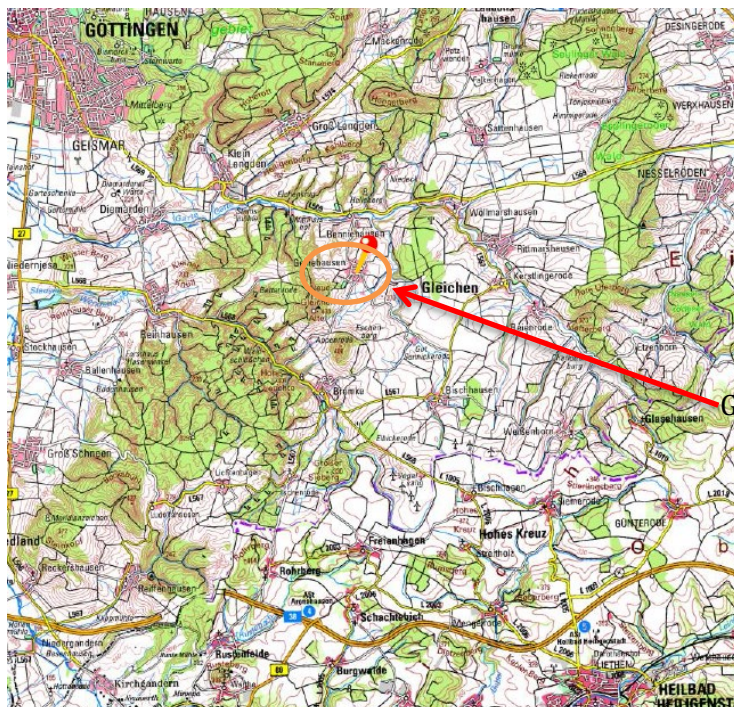


Westansicht

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

## Lage der Immobilie

Die Immobilie liegt in der Gemeinde Gleichen. Die Gemeinde Gleichen liegt südöstlich des Oberzentrums Göttingen, das rd. 18 Km entfernt ist. Die Gemeinde Gleichen besteht aus 19 Ortsteilen und liegt im südöstlichen Bereich des Landkreises Göttingen und grenzt an das benachbarte Bundesland Thüringen an.



Gelliehausen

Der Hauptort der Gemeinde Gleichen ist Reinhausen als Sitz der Gemeindeverwaltung und ist rd. 7 Km entfernt. In der Gemeinde Gleichen sind die wichtigen Infrastruktureinrichtungen, wie Schulen, Kindergärten und Einkaufsmöglichkeiten, vorhanden.

Der Ort Gelliehausen selbst zählt rd. 400 Einwohner.

Der nächstgelegene Bahnhof mit ICE-Halt befindet sich in Göttingen rd. 15 Km entfernt. Heiligenstadt ist ebenfalls rd. 15 Km entfernt, ebenfalls mit Bahnanbindung. Die BAB A 38 und A 7 sind ca. 20 bzw. 12 Km entfernt.

## Planungsrecht

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Gleichen stellt den bebauten Bereich der Immobilie als „Mischgebiet“ mit dem Zusatz „Gemeinbedarfsfläche-Kindergarten“ dar. Einen rechtskräftigen Bebauungsplan gibt es nach hiesigem Kenntnisstand nicht. Insofern handelt es sich nach unserer Einschätzung um einen Bereich, der nach § 34 BauGB zu beurteilen ist (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile – „richtet sich nach Gegebenheiten in der Umgebung“).

## Lage im Ort / Grundstück, Bauliche Anlagen

unmaßstäblich



Quelle: Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung



unmaßstäblich

Das Grundstück ist mit einem ehemals als Pfarrhaus genutzten Wohngebäude bebaut sowie einem Nebengebäude, das als Kindergarten genutzt wurde. Ein weiteres Nebengebäude (massiver Schuppen mit Unterstand) gehört zum Wohnhaus und wird ebenfalls veräußert.

Die erschließende Kielstraße ist eine Gemeindestraße ohne Fußweg und mit einer Bitumdecke versehen.

In der Straße befinden sich die üblichen Ver- und Entsorgungssysteme (Wasser, Strom, Kanalisation). Die Kanalisation erfolgt im Trennsystem.

## Beschreibung der Gebäude

### Ehem. Pfarrhaus

Die Immobilie wurde um 1830 erbaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Das Dachgeschoss ist ausgebaut, darüber gibt es noch einen Spitzboden. Das Haus ist teilweise unterkellert.

Das Gebäude ist derzeit eine Kombination aus Wohn- und Gemeindehaus. Die Bereiche sind räumlich getrennt, die Wohnung befindet sich in den Obergeschossen. Das Haus verfügt über zwei Zugänge.

Die Wohn- und Nutzfläche beträgt insgesamt rd. 290 qm; die Nutzfläche für den Gemeindebereich ist rd. 106 qm groß, die Wohnfläche rd. 181 qm.

Das zu verkaufende Grundstück weist eine Gesamtfläche von rd. 4.514 qm auf.

Im gesamten Objekt besteht Modernisierungs-, teilweise Sanierungsbedarf.



Ansichten Süd-West



Nordansicht



Westansicht

## WOHNGEBÄUDE / HAUPTHAUS

### Allgemeine Angaben

Gebäudeart: freistehendes zweigeschossiges Fachwerkhaus, ausgebautes Dachgeschoss tlw. unter-kellert

Baujahr: vor 1900

### Nutzungen:

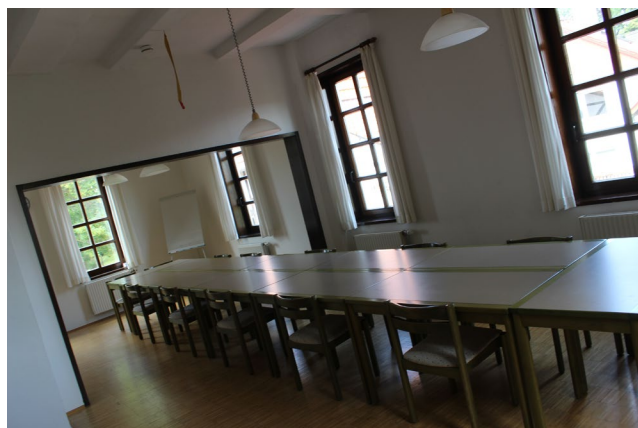
Erdgeschoss: Gemeinderaum, Amtszimmer, Teeküche mit Vorraum, Archiv, WC, Flurbereiche; an beiden Zugängen Windfang



Amtszimmer



Eingangsbereich EG



Gemeinderaum

Obergeschoss: Wohnung: 2 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Garderobe



geräumiges „Wohnzimmer“



Beispiel Zimmer



Küche



Bad 1

Dachgeschoss: 3 Zimmer, Duschbad, Abstellraum



Beispiel Zimmer



Bad 2

Spitzboden: Abstellen  
Keller: Heizung, Abstellen



## Bauausführung und Ausstattung

Wände	außen	Fachwerk, Gewölbekeller; Fassade	Gefache: Fachwerk mit Putz/Anstrich
	innen	Fachwerk, tlw. Leichtbauweise, Leichtbauplatten, Tapete/Anstrich, Holzbekleidung, Fliesen in den Sanitärräumen, Fliesenspiegel (Küche, Dusche)	Wandbekleidung:
Dach		Krüppelwalmdach mit Holzziegeln in Verstrich	
Decken		Holzbalkendecke; Gewölbekeller; Putz/Tapete/Anstrich, Holzbekleidung	Deckenbekleidung:
Lichte Höhen	EG	ca. 3,2 m	
	OG	ca. 3,3 m	
	DG	ca. 2,4 m	

## Ausbau / Ausstattung

Fußböden:	Parkett, Linoleum, Fliesen, Zementestrich im Keller, im SB kein Fußbodenaufbau (dünne Spannplatten)	
Fenster	Holzsprossenfenster mit Isolierverglasung (überwiegend aus 1980er, tlw. 2009), Dachflächenfenster, Dachausstiegfenster, Stahl-Kellerfenster	
Türen	außen	Hauseingang Wohnung: Holzfüllungstür mit Oberlicht Nebeneingang: zweiflügelige Holzrahmentür mit Verglasung und Oberlicht
	innen	Sperrholztüren in Holzzarge, tlw. FH-Türen im Keller
Treppen:	Holzpodesttreppe mit Holzgeländer; Belag mit Kantenschutz; massive Kellertreppe (Sandstein), Bodenklappe mit Einschubleiter zum SB	
<u>Heizung:</u>	Öl-Zentralheizung (1988) mit Warmwasserversorgung; überwiegend Flachheizkörper, tlw. Rippenheizkörper Heizöl-Erdtank, 10.000 L	

## Warmwasserversorgung zentral über Heizung



Aussicht Obergeschoss



### Sanitäre Einrichtungen

- EG innenliegendes WC mit Waschbecken, Fliesensockel (ca. 1,2 m hoch)
- OG Bad mit Wanne, WC mit Waschbecken, Fliesensockel (ca. 1,2 m hoch)
- DG Kabinendusche mit WC und zwei Waschbecken, Fliesenspiegel

Elektroinstallation erneuert

### Besondere Bauteile

- Naturstein-Nebeneingangstreppe an Ost- und Westseite
- Metallgeländer
- Gegensprechanlage mit Türöffner
- Blitzschutzanlage

### Energetische Qualität:

im Wesentlichen bauzeittypisch, mit geringen nachträglichen Verbesserungen (Fenster mit Isolierverglasung  
Ein Energieausweis liegt derzeit nicht vor.

### Baumängel / Bauschäden (keine abschließende Aufzählung)

- umfangreiche Schäden an der Fachwerkfassade, Fassade in Teilen auch abgängig (Holzfäule, Putzschäden, Anstrichschäden) – Abstützung an süd-östlicher Gebäudeecke
- Schutzanstrich des Holzfachwerkes und des Dachkastens erneuerungsbedürftig
- tlw. erneuerungsbedürftiger Schutzanstrich an den Holzfenstern
- Schäden am Dachfirst (Mörtelabsprengungen)
- Versottungsschäden an den Schornsteinen
- Rissbildung an den Wänden im 1. OG (Wohnzimmer, Flur)
- Außentreppe

## Ehem. Kindertagesstätte

### Allgemeine Angaben

Gebäudeart: freistehendes Fachwerkhaus,  
eingeschossig, nicht ausgebauter  
Spitzboden, nicht unterkellert

Baujahr: vor 1900



Südwestansicht

### Nutzungen:

Erdgeschoss: Gruppenraum, Mehrzweckraum, Küche, Kinder-WC, Personal-WC,  
Windfang

Dachgeschoss: Bodenraum

### Bauausführung und Ausstattung

Wände außen  
Fachwerk, Sockel, Sandstein;  
Fachwerkfassade mit Putz /  
Anstrich, teilweise Ziegelbehang  
Innen

überwiegend Fachwerk, teils  
massiv, teils Leichtbauweise, Wandbekleidung: Leichtbauplatten,  
Tapete/Anstrich, Holzbekleidung, Fliesen in den Sanitärräumen,  
Fliesenspiegel in der Küche



Südostansichten

Dach Satteldach mit Falzziegeln

Decken Holzbalkendecke

Lichte Höhe  
EG ca. 2,9 m



Mehrzweckraum

### Ausbau / Ausstattung

Fußböden: Parkett, Fliesen, Holzbretter

Fenster Holzsprossenfenster mit Isolierverglasung

Türen außen Hauseingang Wohnung: Holzrahmentür mit  
Isolierverglasung

innen Sperrholztüren in Holzzarge, tlw. FH-Türen im Keller  
Treppen: Holzpodesttreppe mit Holzgeländer

Heizung: Zentralheizung (1988) im Pfarrhaus

### Sanitäre Einrichtungen

2 x Kinder - WC und 2 x Kinder-  
Waschbecken, Fliesensockel  
(ca. 1,2 m hoch)

Personal-WC mit Waschbecken,  
Fliesensockel (ca. 1,2 m hoch)

Elektroinstallation erneuert

### Besondere Bauteile

- Zugang zum Dachboden nur vom angebauten Schuppen aus möglich



Küche

### Anmerkung

- Seit ca. 2000 weitgehend ungenutzt

### Baumängel / Bauschäden (keine abschließende Aufzählung)

- Altersbedingte Schäden an den Holzfenstern
- Schadhafte Gefache (Putzabplatzungen, Putzhohlstellen, Anstrich)
- Schäden am Dachfirst (Mörtelabsprengungen)



Dachboden

### Energetische Qualität:

im Wesentlichen bauzeittypisch, mit geringen nachträglichen Verbesserungen (Fenster mit Isolierverglasung)

Ein Energieausweis liegt derzeit nicht vor.

### NEBENGEBÄUDE

#### Allgemeine Angaben

Gebäudeart: Schuppen, nicht unterkellert

Baujahr: vor 1900

Nutzung: Abstellen



#### Bauausführung und Ausstattung

Wände außen überwiegend Fachwerk, tlw. massiv; Sandsteinsockel

Decken Holzbalkenzwischendecke

Dach Satteldach mit Falzziegeln

Fußböden: Zementestrich, Betonsteinpflaster

Fenster Holzfenster mit Einfachverglasung;  
Türen Brettertüren

Baumängel / Bauschäden  
(keine abschließende Aufzählung)

- schadhafter Anstrich der Gefache
- erhebliche Rissbildung im Fußboden



Holzwurmbefall (Schuppenanbau)

---

Außenanlagen

Gartenanlage Grünfläche mit Baum- und Strauchbewuchs

Hausanschlüsse Wasser, Abwasser, Strom, Telefon

Wege und Befestigungen Betonverbundpflaster

Einfriedigungen Sandsteinmauer, Holz- und Maschendrahtzaun



Fläche rückwärtig (Westen)



Fläche von dem Gebäude (Osten)

## **Kaufgegenstand**

Das Grundstück Gemarkung Gelliehausen, Flur 8, Flurstück 42/2 ist auf dem anliegend beigefügten Lageplan dargestellt. Das Grundstück ist 4.514 qm groß.

Das Grundbuch ist hinsichtlich des Kaufgegenstandes mit einem Leitungsrecht belastet.

## **Kaufvertrag**

Ein abzuschließender notarieller Grundstückskaufvertrag enthält die üblichen Gewährleistungsausschlüsse.

Weiterhin wird eine nachbar- und kirchenverträgliche Nutzung vorausgesetzt. In diesem Sinne sind auch Gastwirtschaften, Diskotheken, Spielhallen, Vergnügungs-stätten mit sexuellem Charakter, Sexshops und sonstige Anlagen und Betriebe, die die Nachbarschaft durch Geräusche, Dünste, Rauch oder in anderer Weise belästigen, ausgeschlossen. Dem Käufer steht kein Unterlassungsanspruch bei Glockengeläut und kirchlichen Veranstaltungen auf den kircheneigenen Nachbargrundstücken zu. Die Sicherung dieser Vereinbarungen erfolgt durch Eintragung von Dienstbarkeiten in Abteilung II des Grundbuches an erster Rangstelle im Grundbuch soweit möglich, ansonsten schuldrechtlich. Dies ist im Falle eines Weiterverkaufs auch an etwaige Rechtsnachfolger weiterzugeben.

## **Kaufpreis**

Die Kaufpreisvorstellung des Verkäufers liegt bei **180.000 €**.

Daneben sind die üblichen Vertragsnebenkosten und etwaige Vermessungskosten durch den Käufer zu tragen (Notar, Grunderwerbsteuer, Grundbuch etc.).

## **Verfahren**

Die Verkaufsabsicht wird im Internet veröffentlicht.

**Besichtigungen** sind an folgenden Tagen möglich:

am Mittwoch, 24.04.2024, ab **17.30** Uhr, oder

***nach Vereinbarung.***

Es wird um Anmeldungen gebeten.

Ein Kaufpreisangebot kann, schriftlich, entweder postalisch an das Kirchenkreisamt Göttingen-Münden, Düstere Straße 19, 37073 Göttingen, oder per FAX (0551 - 4961-278), abgegeben werden.

Ein Angebot soll neben einem eindeutig bezifferten Kaufpreis auch die Nutzungsabsicht sowie eine kurze Eigendarstellung enthalten. Vielen Dank!

Eine offene Einstellung zur evangelischen Kirche wird erwartet, zumal eine unmittelbare Nachbarschaft entstehen wird.

### Anlagen

- |   |                                       |                                      |
|---|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | Lageplan                              |                                      |
| 2 | Grundrisse<br>umbauter<br>darstellung | Flächenberechnung,<br>Raum, Kubatur- |

-----

Für weitere Informationen und Rückfragen sowie für Vertragsangelegenheiten stehen

das Kirchenamt Göttingen-Münden, Abt. Bauen und Liegenschaften,  
Düstere Straße 19, 37073 Göttingen,  
Herr Peter Friele      Tel.: 0551 – 4961-255,  
Frau Birte Magotsch   Tel.: 0551 – 4961-265  
E-Mail: [kka.goettingen-muenden@evlka.de](mailto:kka.goettingen-muenden@evlka.de)

gerne zur Verfügung.

***FÜR DIE ANGABEN IN DIESEM EXPOSÉ WIRD KEINE GEWÄHR ÜBERNOMMEN.***

# 1 Lageplan



Vermessungs- und Katasterverwaltung  
Niedersachsen

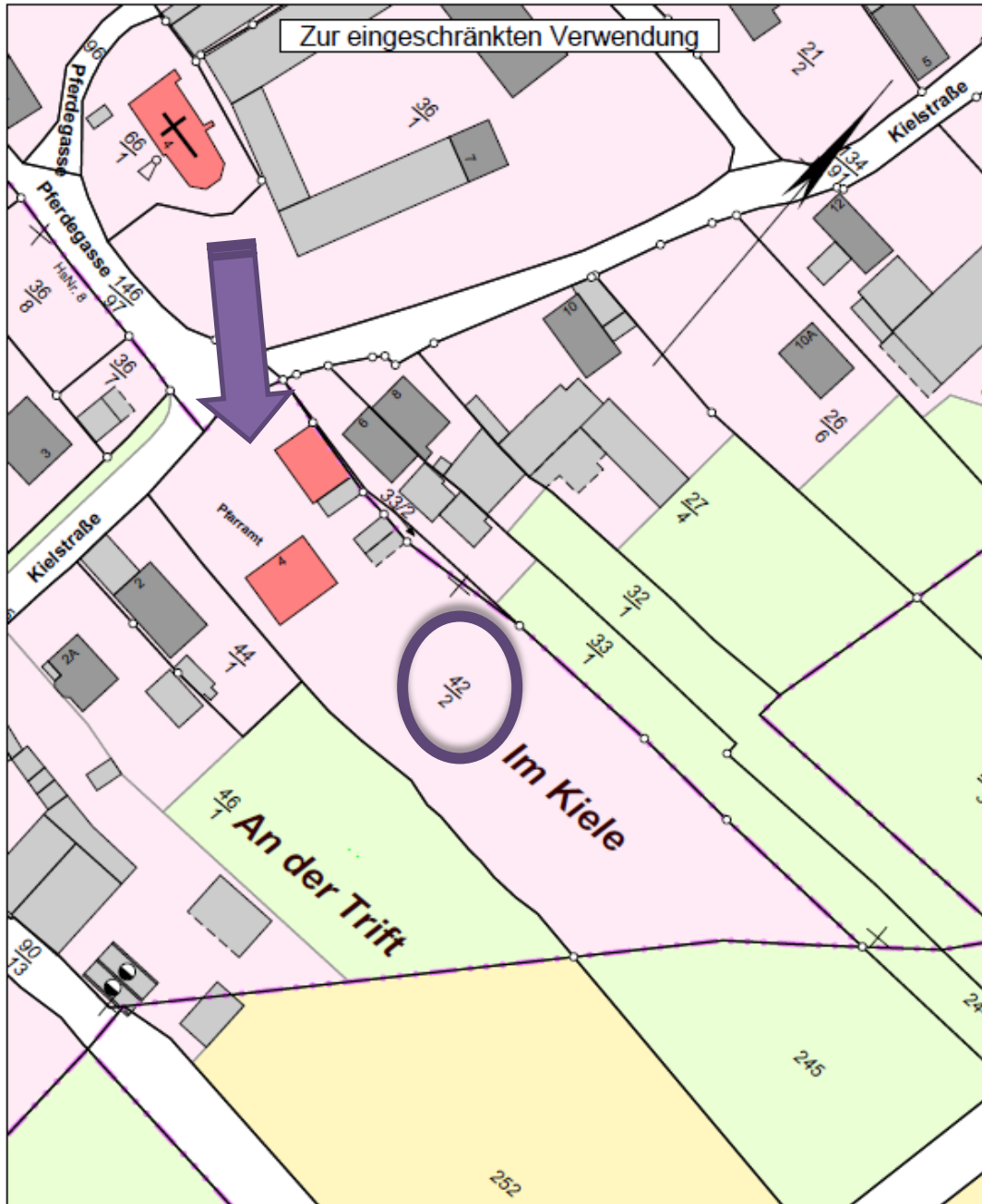
Gemeinde: Gleichen  
Gemarkung: Gelliehausen  
Flur: 8 Flurstück: 42/2

Liegenschaftskarte 1:1000

Standardpräsentation

Erstellt am 15.07.2022  
Aktualität der Daten 09.07.2022

N = 5703444



N = 5703160

Maßstab 1:1000



Meter

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen  
Regionaldirektion Northeim - Katasteramt Göttingen -  
Danziger Straße 40  
37083 Göttingen

**Bereitgestellt durch:**

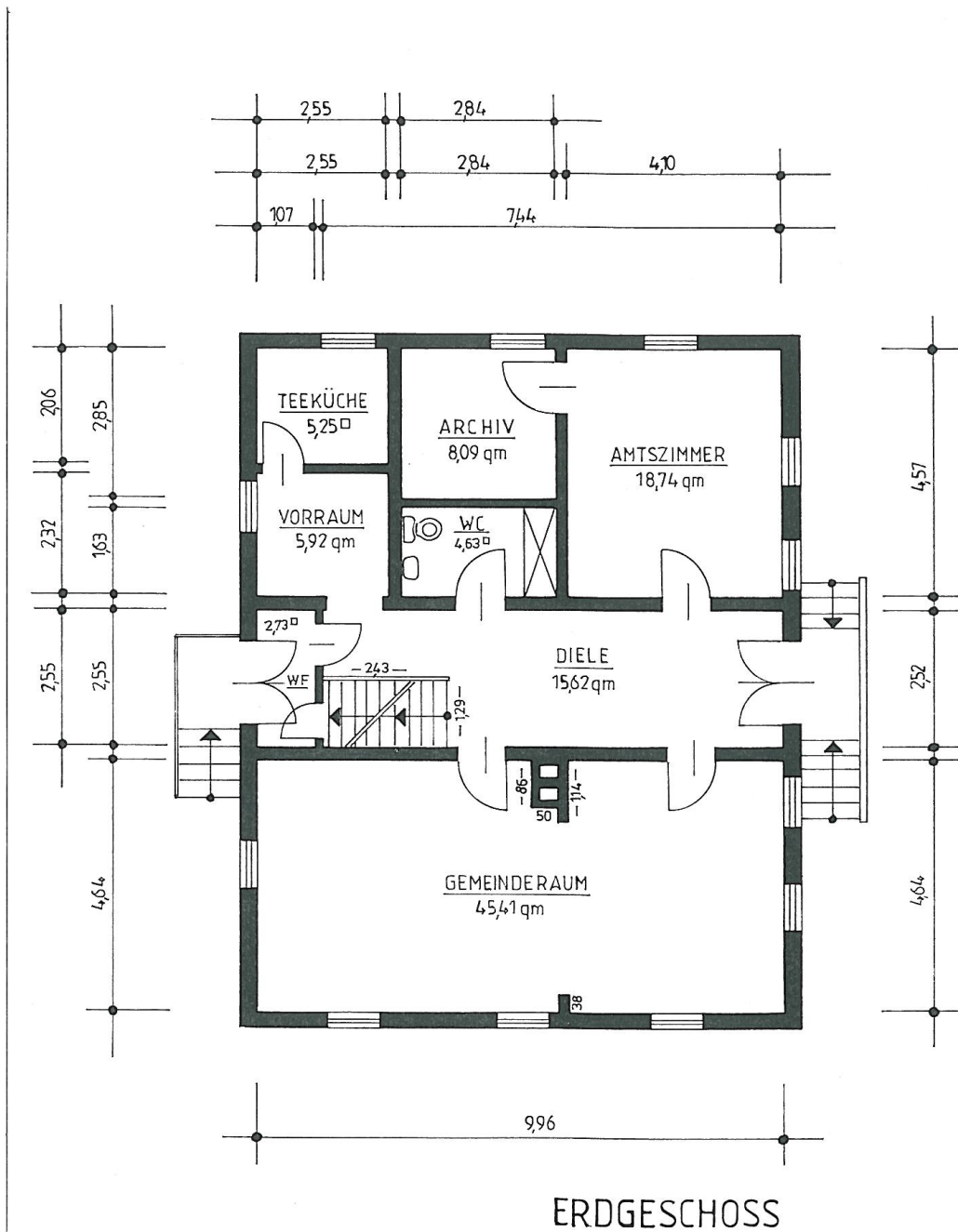
Kirchenkreisamt Göttingen-Münden  
Liegenschaftsabteilung  
Düstere Straße 19  
37073 Göttingen

**Zeichen:**

-nicht maßstäblich!!-

Bei einer Verwertung für nichtlegene oder wirtschaftliche Zwecke oder einer öffentlichen Wiedergabe sind die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGNB) zu beachten; ggf. sind erforderliche Nutzungsrechte über einen zusätzlich mit der für den Inhalt verantwortlichen Behörde abzuschließenden Nutzungsvertrag zu erwerben.

## 2 Grundrisse



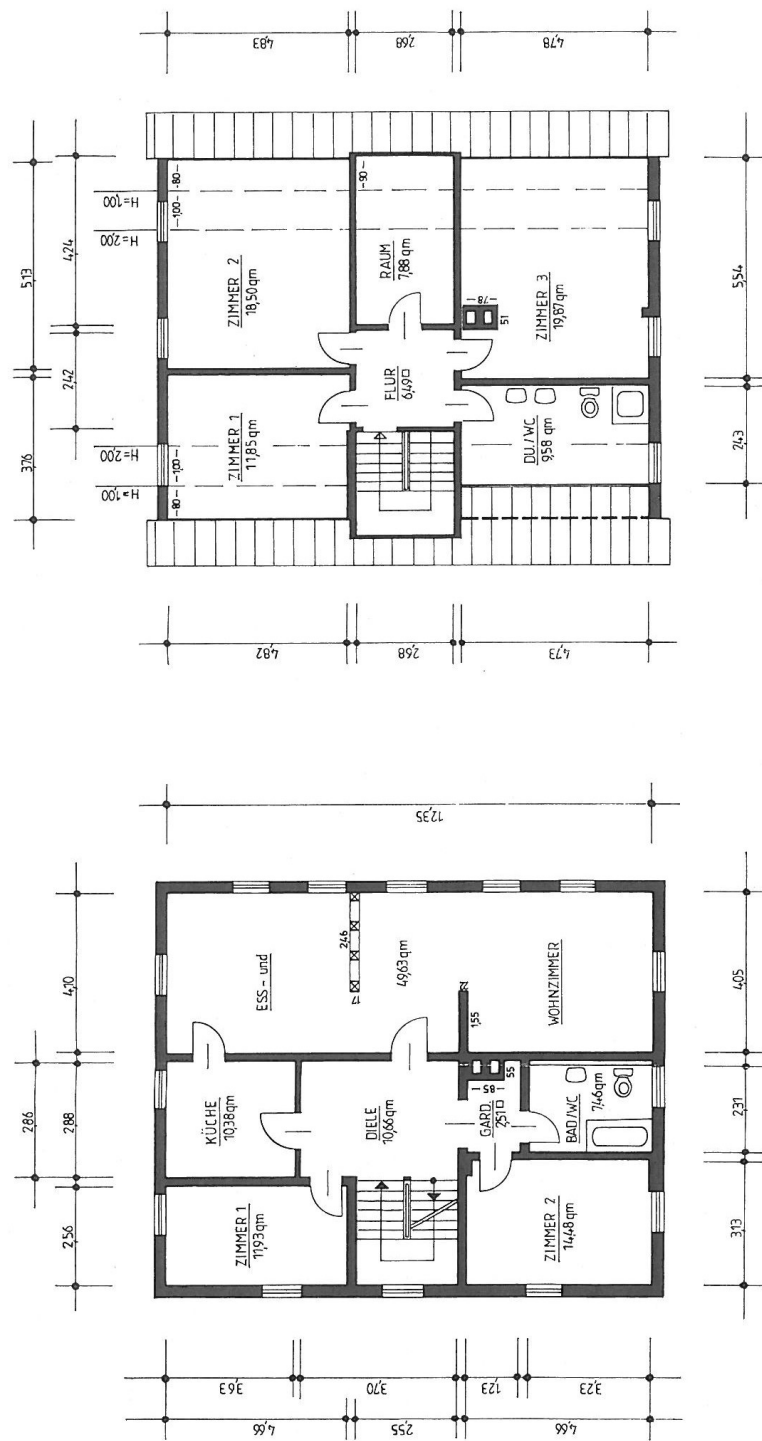
BESTANDSPLAN M=1:100

Pfarrhaus in GELLIEHAUSEN  
Kielstr. 4 - Gelliehausen (KK.Gö.-Süd)

1.

Tirnovan 07.02.07 EV.-LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVERS  
AMT FÜR BAU- UND KUNSTPFLEGE BILDERSHEIM  
AUSSENSTELLE GÖTTINGEN  
KASSELER LANDSTR. 70 - 37081 GÖTTINGEN





BESTANDSPLAN M = 1:100  
 Pfarrhaus in GELLIEHAUSEN  
 Kielstr. 4 – Gelliehausen (KK. Göt.-Süd)

2

TIRNOVAĐ EV. LUTHL. LANDKIRCHENTANNOXERS  
 KIELSTR. 4 GELLIEHAUSEN (K. GÖTTINGEN-  
 MÜNDE) 24103  
 07.02.07 AUSSENSTELLE GÖTTINGEN  
 KASSTREI ANSCHÜB 20. 1204.07.07 (10/07/07)

# Flächenaufstellungen

## Berechnung der Wohn- und Nutzflächen

Blatt: 1

nach der II. BV § 42-44, oder der Wohnflächenverordnung (WoFIV /2003)

Kirchenkreis: Göttingen (Süd) Ort: **GELLIEHAUSEN**

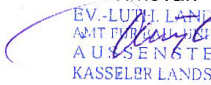
Gebäude: **PFARRHAUS** KielStr. 4

Räume	Berechnungsansätze	qm
EG	Dienst- und Gemeinderäume	
Amtszimmer	4,57 x 4,10	= 18,74
Archiv	2,84 x 2,85	= 8,09
Gemeinderaum	4,64 x 9,95	
	- (0,38 x 0,24 + 1,14 x 0,28 + 0,86 x 0,50)	= 45,41
Diele	2,52 x 7,44 - (2,43 x 1,29)	= 15,62
Vorraum	2,32 x 2,55	= 5,92
Teeküche	2,06 x 2,55	= 5,25
WC	2,84 x 1,63	= 4,63
WF	2,55 x 1,07	= 2,73
	EG. - Dienst- u. Gemeinderäume <b>insgesamt :</b>	<b>106,39</b>

örtlich aufgemessen am: 02. 03. 06

Tirnovan

Blatt: 2

  
 EV.-LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVERS  
 AMT FÜR KUNST- UND KUNSTPFLEGE HILDESHEIM  
 AUSSENSTELLE GÖTTINGEN  
 KASSELER LANDSTR. 70 - 37081 GÖTTINGEN

## Berechnung der Wohn- und Nutzflächen

nach der II. BV § 42-44, oder der Wohnflächenverordnung (WoFIV /2003)

Blatt : 2

Kirchenkreis: Göttingen (Süd)

Ort: GELLIEHAUSEN

Gebäude: PFARRHAUS

Kielstr. 4

Räume	Berechnungsansätze	qm
OG	Dienstwohnung	
Essen u. Wohnen	12,35 x 4,08	
	- (1,55 x 0,22 + 2,46 x 0,17)	= 49,63
Zimmer 1	4,66 x 3,13 - (0,52 x 0,13 + 0,55 x 0,08)	= 14,48
Zimmer 2	4,66 x 2,56	= 11,93
Küche	3,63 x 2,86	= 10,38
Bad / WC	3,23 x 2,31	= 7,46
Diele	3,70 x 2,88	= 10,66
Garderobe	2,42 x 1,23 - (0,85 x 0,55)	= 2,51
	OG. Dienstwohnung =	107,05
DG	Dienstwohnung	
Zimmer 1	4,82 x 3,76	
	- (4,82 x 1,00 x 0,5 + 4,82 x 0,80)	= 11,85
Zimmer 2	4,83 x 5,13	
	- (4,83 x 1,00 x 0,5 + 4,83 x 0,80)	= 18,50
Zimmer 3	4,78 x 5,54 - (0,78 x 0,51)	
	- (4,78 x 1,00 x 0,50 + 4,78 x 0,80)	= 19,87
Raum	2,68 x 4,24	
	- (2,68 x 1,00 + 2,68 x 0,90)	= 7,88
DU / WC	4,72 x 3,33	
	- (4,72 x 1,00 x 0,5 + 4,72 x 0,80)	= 9,58
Flur	2,68 x 2,42	= 6,49
	DG. Dienstwohnung =	74,17
	OG. + DG. Dienstwohnung insgesamt :	181,22

örtlich aufgemessen am: 31.01.07

Tirnovan

EV.-LUTHER. LAMMERSKIRCHE HANNOVERS  
AMT FÜR KUNSTPFLEGE HILDESHEIM  
AUßENSTELLE GÖTTINGEN  
KASSELER LANDSTR. 70 - 37081 GÖTTINGEN

# Kubaturberechnungen


EV.-LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVERS  
 AMT FÜR BAU- UND KUNSTPFLEGE  
 AUSSENSTELLE FÜR DEN SPRENGEL GÖTTINGEN

3352 EINBECK  
 WAGNERSTR. 4  
 TEL.-NR. 05561 - 72082 / 72083  
 Tgb.-NR.

Brutto - Rauminhalt nach DIN 277


Kirchenkreis Gö-Süd

GELLIEHAUSEN

Gebäude : <u>Pfarrhaus</u>		cbm	
Bauteil	Berechnung	DIN 277	
		alt	neu
<u>Sockel</u>	$(0,65 + 0,90 + 1,10 + 1,30) / 4$ $\times 6,38 \times 10,50$	= 66,15	66,15
<u>KG</u>	$6,50 \times 10,50 \times 2,30$	= 156,97	156,97
<u>EG</u>	$12,88 \times 10,50 \times 3,45$	= 466,58	466,58
<u>OG</u>	$12,88 \times 10,50 \times 3,55$	= 480,10	480,10
<u>DG</u>	$(10,50 + 5,20) / 2 \times 12,88 \times 2,60$	= 262,88	262,88
<u>DB</u>	$5,20 \times 2,50 / 2 \times 12,88$ $- 2 \times 5,20 \times 2,50 / 2 \times 2,60 / 3$	= 24,15	72,45
<u>gesamt:</u>		<u>1456,83</u>	<u>1505,13</u>
<u>Anteil - Gemeinderäume :</u>		<u>586,18</u>	<u>614,35</u>
<u>Dienstwohnung :</u>		<u>870,65</u>	<u>890,75</u>
örtlich aufgemessen am: <u>03.11.93.</u>		<b>1457</b>	<b>1505</b>
(Tirnovan) 			

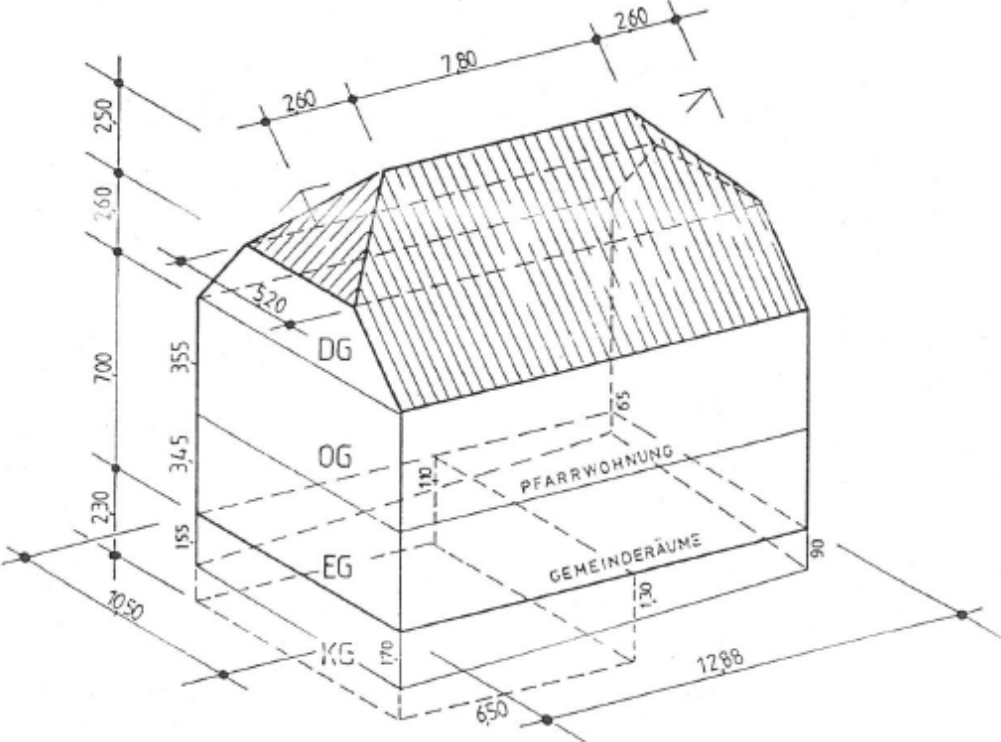
Brutto - Rauminhalt nach DIN 277

Kirchenkreis Gö-Süd  
GELLIEHAUSEN

Gebäude : <u>Waschhaus</u>		cbm	
Bauteil	Berechnung	DIN 277	
		alt	neu
EG	$3,40 \times 6,90 \times (3,05/3,30) =$	71,55	77,42
DB	$3,40 \times 2,00/2 \times 6,90 / 3 =$	7,82	23,46
Anbau	$3,00 \times 6,90 \times (3,05/3,30) =$	63,13	68,31
Dach	$3,00 \times 2,50/2 \times 6,90 / 3 =$	8,62	25,87
<u>gesamt:</u>		<u>151,12</u>	<u>195,06</u>
örtlich aufgemessen am: <u>03.11.93.</u>		<u>151</u>	<u>195</u>
			

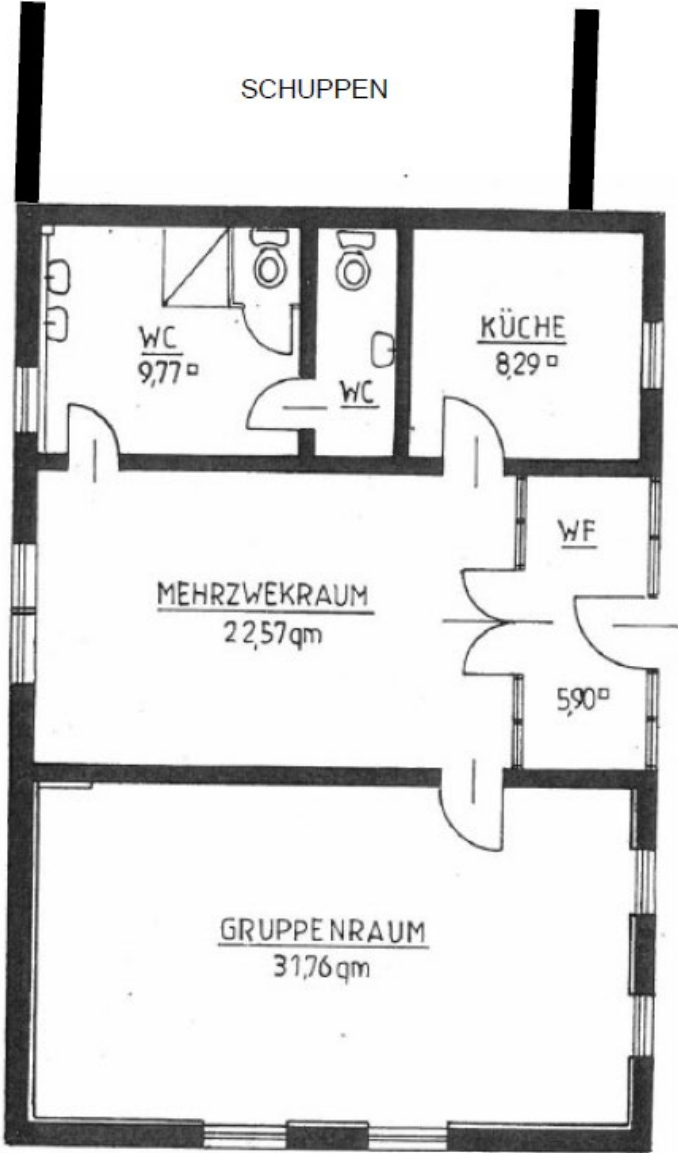
3d - Darstellung

GELLIEHAUSEN (KK.Gö-Süd) Pfarrhaus (1830)



1994

Ehem. Kindertagesstätte



Erdgeschoss